

Fachschaftsgespräche des Feedbackmanagements 2022**Termin:** Dienstag, 14. Juni 2022**Uhrzeit:** 13:00 bis 14:00 Uhr**Ort:** Zoom**Technology
Arts Sciences
TH Köln****Katrin Fischer**
Qualitätsmanagement
+49 221-8275-5311
katrin.fischer@th-koeln.de
Raum B4.272
Claudiusstr. 1
50678 Kölnwww.th-koeln.de/feedback

TOP	Ergebnisprotokoll
0	<p>Begrüßung & Abstimmung der Tagesordnung</p> <p>Frau Prof. Heuchemer und Herr Uraz begrüßen die Anwesenden Fachschaftsvertreter*innen. Im Vorfeld wurden zwei Themen durch die Fachschaften eingereicht.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. 9-Euro-Ticket; insbesondere die Frage, ob, wann und wie eine Rückerstattung erfolgt 2. Mit Blick auf den kommenden Herbst und möglichen (Corona) Einschränkungen: Erfahrungen aus den letzten Monaten, um diese in die Planung einfließen zu lassen <p>Seitens der Anwesenden gibt es keine weiteren Ergänzungen zur Tagesordnung.</p>
1	<p>9-Euro-Ticket</p> <p>Frau Hesse informiert über die Auswirkungen des 9-Euro-Tickets auf die Semesterbeiträge: Der Anteil von 71,60 Euro wurde bereits den Studierenden als Guthaben für die kommenden Semesterbeiträge bzw. des Semestertickets gebucht und ist im PSSO ersichtlich. Somit müsse für die kommende Rückmeldung lediglich der Differenzbetrag überwiesen werden. Es wird mit ca. 3000 Studierenden gerechnet, für die aufgrund einer Exmatrikulation eine Rückerstattung erforderlich sein wird. Hierzu soll ab Juli ein Antragsformular verfügbar sein. Die Bearbeitung kann sich jedoch verzögern, da noch Abstimmungen mit dem Haushalt erfolgen und die Sachbearbeiter*innen in den Studienbüros parallel mit den Einschreibungen beschäftigt sein werden.</p> <p>An alle Studierenden wurde am 10.6.22 eine Informationsmail versendet.</p>
2	<p>Die Fachschaftsvertreter*innen berichten mit Blick auf den kommenden Herbst und möglichen (Corona) Einschränkungen aus den Erfahrungen der letzten Monate, um diese in die Planung einfließen zu lassen.</p> <p>Folgende Punkte werden angesprochen und diskutiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufgrund des Wegfalls der Maskenpflicht sind augenscheinlich mehr Studierenden vor Ort. Das Fakultätsleben kommt langsam zurück. Obwohl es sich um ein Präsenzsemester handelt, gibt es noch einige Lehrende, die weiterhin die Lehre rein online anbieten. Frau Prof. Heuchemer betont, dass die TH Köln eine Präsenzhochschule sei, jedoch wolle man auch nicht die digitale Lehre verbieten, sondern sie solle sinnvoll zu den entsprechenden Lehr- und Lernformaten eingesetzt werden.

TOP	Ergebnisprotokoll	
	<ul style="list-style-type: none"> - Die Abstimmungen bezüglich Online- und Präsenzveranstaltungen funktionieren nicht immer gut. Es gibt viele Formatwechsel an einem einzigen Tag, so dass es manchmal schwer wird, einen passenden Ort für digitale Veranstaltungen an der Hochschule zu finden. - Hin und wieder macht sich beim Streamen von Veranstaltungen ein schwaches WLAN-Netz bemerkbar. - Bei hybrid angebotenen Veranstaltungen gibt es die Tendenz, vermehrt Zoom zu nutzen und weniger vor Ort zu sein. Der interaktive Austausch vor Ort macht viel aus, was in hybriden bzw. online Veranstaltungen zu kurz kommt. - Die (technischen) Grenzen der Plattform ILIAS werden angesprochen. Hier erwähnt Frau Prof. Heuchemer, dass ein größeres Update für ILIAS bevorstehe. Man müsse darauf achten, dass mögliche Probleme mit ILIAS, z.B. bei Prüfungen etc. nicht zum Nachteil der Studierenden ausgelegt werden. Es erfolgt der Hinweis, dass bei entstandenen Problemen der Prüfungsausschussvorsitzende kontaktiert werden solle. Auch das Feedbackmanagement sei eine Option, Schwierigkeiten und Probleme zu melden. - Zu den Möglichkeiten in ILIAS könne auch ein Austausch zwischen der Vertretung der Fachschaft Architektur und dem Zentrum für Lehrentwicklung (ZLE) erfolgen. - Es solle über ein kostenloses Testangebot vor den Gebäuden nachgedacht werden, z.B. vor dem Hauptgebäude in Deutz, um im Herbst einen sicheren Lehrbetrieb zu gewährleisten. Frau Prof. Heuchemer wird den Vorschlag in den Krisenstab mitnehmen. - Frau Prof. Heuchemer informiert darüber, dass aufgrund der Kritik über den Versand von zu vielen Mails, zukünftig ein Newsletter-Anmeldesystem geplant ist. Welche Newsletter es gibt, soll einmal im Semester an die Studierenden kommuniziert werden. „Formale“ Mails sollen weiterhin über das Hochschulinformationssystem verschickt werden. - Es werden Verzögerung bei der Bearbeitung von Barkäufen angesprochen. Sofern die Problematik weiterhin besteht, solle man den/die Dekan*in ansprechen, der/die wiederum den Kontakt zur Hochschulverwaltung suchen kann. - Es wird die Erweiterung der Öffnungszeiten der Bibliothek angesprochen: Lt. Frau Prof. Heuchemer ist dies ein Dauerthema, auch wenn keine aktuellen Beschwerden vorliegen. Ziel sei es, das Niveau vor Corona zu erreichen. Es wäre zu überlegen, ob z.B. in Zeiten der Prüfungsphase Erweiterungen realisierbar sind. Wenn es größeren Bedarf gibt und es sich nicht um Einzelstimmen handelt, könne man dies einbringen, u.a. in zentrale Qualitätsverbesserungskommission. Dieser Punkt wird auch an die Leiterin der Bibliothek weitergegeben. <p>Die Teilnehmer*innen bedanken sich für den Austausch.</p> <p>Zu den kommenden Fachschaftsgesprächen in Wintersemester wird es eine Themen- und Terminabfrage geben.</p>	
	<p>Angefertigt: Protokollführung Cemil Uraz Stand 21.06.2022</p>	